



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

BÖL
BUNDESPROGRAMM
ÖKOLOGISCHER LANDBAU

Schäfererei Drutschmann

Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

Einblick in die Öko-Landwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Schafhaltung mit Leib und Seele

Ein Leben ohne Schafe ist für Familie Drutschmann von der Schäferei und Spinnstube Drutschmann in Dippoldiswalde undenkbar. Ihre Schafe liefern Fleisch und Wolle in Bio-Qualität und leisten ganz nebenbei einen wichtigen Beitrag zur Landschaftspflege.

„Schafhaltung ist nicht nur ein Beruf, es ist eine Berufung“, sagt Karin Drutschmann. Im Jahr 1992 haben sie und ihr Mann Bernhard in Dippoldiswalde im Osterzgebirge die Schäferei Drutschmann gegründet. Zu DDR-Zeiten waren beide in einem großen volkseigenen Gut angestellt, Bernhard als Schäfer, Karin als Betriebsleiterin. Ihre eigene Schäferei führten sie zunächst im Nebenerwerb, bauten sie 1998 zum Haupterwerb aus und stellten auf ökologische Wirtschaftsweise um.

Glückliche Schafe auf artenreichen Wiesen

Heute bewirtschaftet der Betrieb, zu dem bis zu 300 Tieren gehören, zahlreiche Bergwiesen und Täler mit insgesamt 42 Hektar Fläche in fünf verschiedenen Gemarkungen der Region. Im Jahr 2021 hat Karin Drutschmann, die nach wie vor unterstützend aktiv ist, das kleine Unternehmen an ihre Tochter Manja Drutschmann übergeben. Manja Drutschmann ist gelernte Schäferin und Technikerin für Landbau. Sie liebt ihren Beruf: „Kaum ein Beruf ist so abwechslungsreich, wie der des Schäfers! Geburt und Aufzucht der Lämmer, Weidenvorbereitung, Austrieb, Koppelbau, Klauenpflege, Schur, Futtereinlagerung und Stallvorbereitung – all das erleben wir im Jahresverlauf.“ Die artgerechte Haltung und das Wohlbefinden der

Hofladen

Do, Fr 10 bis 19 Uhr

Sa 10 bis 12 Uhr



Tiere liegen dem Betrieb besonders am Herzen. Die Schafe weiden von April bis Dezember in einzelnen Gruppen auf Berghängen, Talauen und nicht technikgängigen Splitterflächen. In der Winterzeit sind sie im Stall untergebracht, werden in dieser Zeit geschoren und bringen die Lämmer zur Welt. „Neben Merinolandschafen und Suffolk-Kreuzungen züchten wir auch die vom Aussterben bedrohten Skudden“, erklärt Manjas Sohn Julius. Er, der sich wie seine Schwester Klara-Marie von klein auf für Schafe begeistert, macht die Schafhaltung ebenfalls zu seinem Beruf.

Schäferei und Schafprodukte kennenlernen

Teil der Betriebsphilosophie ist die Direktvermarktung der hofeigenen Produkte aus Schaffleisch und -wolle im Hofladen sowie auf regionalen Märkten. Außerdem möchte Familie Drutschmann die Besonderheiten der Schafhaltung und ihre Bedeutung bei der Landschaftspflege vermitteln. Sie bietet verschiedene Veranstaltungen, Hofführungen mit Wanderungen zu den Schafen auf der Weide, Schulexkursionen und Workshops an. Darüber hinaus erfahren Interessierte bei Kreativkursen – angefangen vom Spinnen übers Weben und Flechten bis zum Färben und Filzen – wie sich Schafwolle nachhaltig nutzen lässt.

42 ha

Weideflächen

240

Schafe unterschiedlicher Rasse, z. B. Merinolandschafe, Suffolks, Skudden

„Die Tiere haben eine inspirierende Ruhe und Ausstrahlung!“

Manja Drutschmann



Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL)**. Ziel des BÖL ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.

www.bundesprogramm.de

Die Bio-Strategie

Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Flächen bis 2030 auf 30 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) die **Bio-Strategie 2030** auf den Weg gebracht. 30 Prozent Ökolandbau bis 2030 ist die Zielmarke dieser nationalen Strategie. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖL, z. B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das BMEL hat aus knapp 37.000 Öko-Betrieben rund 300 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Bürgerinnen und Bürgern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht, bieten Raum für Dialoge und Möglichkeiten zur Vernetzung.

www.demonstrationsbetriebe.de

Der Hof

Kontakt zum Hof:

Schäferei Drutschmann
Manja & Karin Drutschmann

Am Dorfbach 10

01744 Dippoldiswalde, SN

Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-021

Tel.: 03504-613973

info@schaeferei-drutschmann.de

www.schaeferei-drutschmann.de



@manjadrutschmann

Mehr Infos und
Betriebsspiegel



HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft
und Ernährung (BLE)

Geschäftsstelle Bundesprogramm

Ökologischer Landbau (BÖL)

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

Tel. +49 (0)228 6845-3280

boel@ble.de

STAND

März 2025

KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG

design.idee, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS

Schäferei Drutschmann

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau –
initiiert und finanziert durch das Bundesministerium
für Ernährung und Landwirtschaft.

